

Anmeldung

wir erbeten bis Freitag, 12. Februar 2010

TumorZentrum MHH

Veranstaltung des Tumorzentrums
gemeinsam mit der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der MHH



Quelle: www.stadtplan.net

Einladung zu einer Fortbildung (Veranstaltungsort: Twincore)

Update Bisphosphonate 2010

Die Zertifizierung der Veranstaltung bei der Akademie für Ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Niedersachsen ist beantragt (3 Punkte).

Auskünfte bei:
Dr. Bernd Günther / MHH-Tumorzentrum
Tel.: (0511) 532 -5060 / e-mail: guenther.bernd@mh-hannover.de

Mittwoch, 17. Februar 2010
16.00 - 19.30 Uhr
Twincore
Feodor-Lynen-Straße 7
30625 Hannover
(Anmeldung erbeten)

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie heute herzlich auch im Namen des Tumorzentrums Hannover zu einer interdisziplinären Fortbildung begrüßen, die sich ganz der Thematik der Bisphosphonate widmet.

Bisphosphonate besitzen heute im Rahmen onkologischer Therapiekonzepte einen besonderen Stellenwert und sind für Patienten mit ossär metastasierenden Tumoren ein unverzichtbarer Bestandteil der onkologischen Therapie. Im Verlauf einer Bisphosphonat-Therapie wurde erstmalig 2003 über eine bis dato offensichtlich nicht bekannte Nebenwirkung berichtet: die bisphosphonat-assoziierte Osteonekrose der Kieferknochen.

Auch Jahre nach der Erstbeschreibung dieser bisweilen schwerwiegenden Komplikation ist die Ätiopathogenese noch nicht vollständig aufgeklärt und stellt somit gewissermaßen eine Herausforderung zu einem intensiveren interdisziplinären Dialog dar. Mit unserem heutigen Wissen um diese Komplikation und der bekannten klinischen Verläufe sind Ansätze einer Prävention deutlich erkennbar. Dieses erscheint umso bedeutsamer, da es gegenwärtig auch neuere Ansätze im Rahmen der Therapie solider Tumoren gibt.

Die heutige interdisziplinäre Fortbildung soll dazu dienen, Ihnen einen aktuellen Überblick über bisherige und künftige Indikationen der Bisphosphonate im Rahmen der onkologischen Tumorthherapie zu geben. Gleichzeitig soll eine Betrachtung der Bisphosphonate aus pharmakologischer Sicht erfolgen sowie aktuelle epidemiologische Daten zu den Kieferosteonekrosen präsentiert werden. Abschließend werden die aktuellen Therapiekonzepte bei manifester Kieferosteonekrose vorgestellt.

Wir sind sicher, dass die Fortbildung einen weiteren Beitrag zu einem intensiveren interdisziplinären Dialog darstellt und hoffen auf eine lebhafte gemeinsame Diskussion.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen
Ihre

Prof. Dr. Dr. N. C. Gellrich
Prof. Dr. Dr. A. Eckardt
Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie der MHH

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung folgender Firmen statt:



16:00 Uhr (s.t.)

Prof. Dr. Dr. A. Eckardt

Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie der MHH

Begrüßung und Einführung

Dr. M. Fenner

Klinik für Hämatologie, Hämostaseologie, Onkologie und Stammzelltransplantation

**Indikationen zur Bisphosphonat-Therapie
bei soliden Tumoren**

Prof. Dr. T.-W. Park-Simon

Frauenklinik der MHH

**Bisphosphonate in der adjuvanten Tumorthherapie
- aktuelle Aspekte**

PD Dr. C. Schindler

Institut für Klinische Pharmakologie, Medizinische Fakultät "Carl Gustav Carus"
Technische Universität Dresden

**Pharmakologie der Bisphosphonate vor dem
Hintergrund unerwünschter Arzneimittelwirkungen**

Kaffeepause

Prof. Dr. D. Felsenberg

ZMK Zentrum für Muskel- und Knochenforschung
Charité – Universitätsmedizin Berlin

**Aktuelle epidemiologische Daten
zur Bisphosphonat-assoziierten Kiefernekrose**

Prof. Dr. Dr. A. Eckardt

Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie der MHH

**Komplikationen der Bisphosphonat-Therapie
- Management von Osteonekrosen
im Bereich des Gesichtsschädels**

anschließend:

Diskussion und Abschluß